

Paris, 23. Juni.  
Das "Globe" meldet:  
Moubré verließ am Nachmittag  
in Chislehurst, da das Ges-  
finken Guenlend sich ver-  
schlechtert hat.

Saïdura, d. 25.  
Am. Die Landgemein-  
den wählten 2 konser-  
vative Reichstagsabgeord-  
nete.

# Dresdner Nachrichten

Tagblatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierey. Preis und Eigentum der Herausgeber: Berantwortl. Redakteur:  
Für das neue: Ludwig Hartmann. Leipzig & Reichenbach in Dresden. Heinrich Pohlken in Dresden.

Koppel & Co.,  
Bankgeschäft,  
Schloss-Strasse 14,  
gegenüber der Sporerstrasse

An- und Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe,  
Action etc. Auszahlung aller Coupons. Unentgeltliche  
Controle der Verlosung aller Wertpapiere. Alles auch  
auf brieflichem Wege. Domiciliatelle für Wechsel.

Schurig & Baumbach,  
Galeriestrasse 14,  
zunächst dem Altmarkt.

Fahnenbänder jeder Farbenstellung für Vereine. Größtes  
Ordenshandlager, verbunden mit Anfertigung von Ordens-  
dekorationen. Sächs. und Preuss. Miniatur-Orden und  
Medaillen.

Mr. 177. 24. Jahrg. 1879.

Witterungsaussichten: Veränderlich, stellenweise Regen, Gewitterneigung.

## Politisch.

Gesetzgebungsamt in Anträgen sieht nun die Form, mittelst welcher die Zoll- und Steuererhöhung Gesetz werden soll. Und die Zimmerleute kommen diesmal vom Centrum her, nicht von den National-liberalen. Etwas ganz Ueberragendes, etwas nahezu Wunderbares hat sich über Nacht ereignet. Das Centrum sieht Etwas durch, was noch nicht seit Bestehen des norddeutschen Bundes da war: eine Gesetzesgebung, welche dem bundesstaatlichen Charakter des Reiches zu Gute kommt und dem Einheitsstaate Abbruch thut. Das Centrum knüpft seine Zustimmung zur Bevölkerung der indirekten Steuern an zwei Bedingungen, die ein Antrag des Vicepräsidenten v. Frankenstein aufstellte: Man nannte sie „Föderative und constitutionelle Garantien“. Sagen wir statt des dreifach hässlichen Fremdwortes: bundesstaatliche und verfassungsmäßige Bürgschaften. Die ersten bestanden darin, dass die Matrikulärbeiträge der Einzelstaaten beibehalten werden. Das Reich erhebt nach wie vor die indirekten Steuern, verzehlt aber bei Ueberdruck derselben an die Einzelstaaten. Unter Ueberdruck verschlägt man Dasjenige, was den dreijährigen Durchschnittsvertrag der bisherigen Zölle und der Tabaksteuer übersteigt. Die Tabaksteuer ist entsprechend zu erhöhen. Diese den Charakter des Bundesstaates als Bedingung des Centrums hat nun sowohl der Fürst Bismarck zu gehorchen, als auch die beiden conservativen Parteien. Diese bilden mit dem Centrum die Mehrheit. Damit sind die Nationalliberalen vollständig um ihre Machtstellung bei der neuen Finanzgesetzgebung geprellt und ihr Führer Bismarck, welcher noch zuletzt einen sich in der Richtung des Einheitsstaates bewegenden Antrag vorbereitet hatte, hat Mühe und Schweiß verloren.

Um diese bundesstaatliche Errungenschaft zu sichern, hat sich freilich das Centrum entschließen müssen, die zweite Bedingung für seine Zustimmung zur Erhöhung der indirekten Steuern fallen zu lassen. Diese Bedingung war verfassungsmäßiger Natur. Das Centrum hatte im 2. Frankenstein'schen Antrage vorgeschlagen, dass die erhöhten indirekten Steuern nur bis zum Ablaufe des Militärfestennats bewilligt, dann aber einer jährlichen neuen Abstimmung unterworfen werden sollten. Hierauf ging Fürst Bismarck absolut nicht ein. Bei seinem Widerstreben gegen das Budgetrecht des Reichstages stützt er sich auf den Artikel der Reichsverfassung, der unbewilligt und auf ewige Zeiten der preußischen Krone die im Reich erhebten indirekten Abgaben zur Verfügung stellt. Wenn der gesammte Reichstag und selbst der Bundesrat mit allen Stimmen, außer den 17 preußischen, eine Steuer für entbehrlich oder abschaffenswert halten — hilft Alles Nichts! Wenn das Präsidium (Preußen) auf ihrer Forterhebung in der seitherigen Art und Höhe besteht, so hat es dabei laut Art. 37 kein Verbleiben. Inzwischen ist das Künftig nicht mehr so gefährlich wie jetzt. Was das Reich an indirekten Steuern zu viel erhebt, sieht es nach dem Hauptantrage des Centrums wieder den Einzelstaaten heraus und diese verhindern diese Ueberhöhung in der Art, dass sie weniger direkte Steuern erheben. Damit wird wenigstens einigermaßen der Steuerüberschüttung vorgebeugt. Es wäre glatter gemeint, es hätte mehr dem Budgetrecht des Reichstages gebient, überhaupt nicht zu viel an Steuern zu erheben — inswischen bei einer so großen Wirtschaftsform, wie sie jetzt im Werke ist, muss man wohl oder übel das eine oder andere weniger Ungenühe mit hinunterdrücken.

Wie sehr der bundesstaatliche Sieg, den das Centrum errungen, den Nationalliberalismus auf's tischt verlegt hat, zeigt das Wuthgeheul ihrer Blätter. Sie können's schier nicht begreifen, dass es ein Gott geben soll auf der abschüssigen Bahn zum Einheitsstaat, auf der bisher das Reich dahinglitt. Man stellt den Gedanken, das Reich finanziell auf eigene Füße zu stellen, hinaus zu den Schartelen in die Stumpfammer. Das Reich geht erst für die Einzelstaaten arbeiten und dann geht es bei ihnen teilen. „Man bringt einen Stein und zwar einen losbaren aus der Reichskrone“ — so lamentieren sie. Was ihnen den Zorn in die Augen treibt, ist die Freude aller Patrioten, die in dem Einheitsstaatscharakter des Reiches seinen sicheren Untergang erkannt haben.

Cassagnac rief am 1. Tage nach dem Tode des Kaiserlichen Prinzen den Prinzen Victor als neues Parteichef hervor, am zweiten war er mühsam still, am dritten erklärte er: es sei noch nichts über die Thronfolge bestimmt. Das ist richtig. Rouher fand in Chislehurst kein Testament des unglücklichen Kaiserjünglings Prinz Jerome macht sich Nichts daraus, dass ihn Rouher einst aus dem Familienthron der Napoleon ausgeschlossen. Cassagnac ihm den Platz „zwischen der Gleichgültigkeit der Republikaner und der Verachtung der Kaiserlichen“ angewiesen, ja der jetzt totte Prinz ist öffentlich und feierlich verleugnet hat. Er hat nicht einmal ein Beileidswort an die Kaiserin Eugenie nach Chislehurst geschrieben, obwohl sich bei dieser sämmtliche Souveränität Europa's mit einem Tonholz-Telegramm einstellen, doch ärgert es ihn jetzt nachträglich recht sehr, dass er 1876 an seine Wähler in Norfolk schrieb: „Die Republik ist die einzige mögliche Regierungsfürm für Frankreich. Ich schließe mich ihr an, auftritic und ohne Hintergedanken.“ Inzwischen hat der Abfall der liberalen Bonapartisten bereits begonnen; mehrere Deputierte schlossen sich den Republikanern an.

In den Engländern erregt der Tod des Prinzen Napoleon das Gefühl einer brennenden Schmach. Lord Beaconsfield behauptet, dass sein Leben grausam und ganz unmöglich gewesen sei. Den Widerwillen der Engländer gegen die Weise gezeigt sei. Den Widerwillen der Engländer gegen die Julischlächterei kann dieses Wort nur vermehren. In Wahrheit hat aber Lord Beaconsfield nur selbst über sich und seine eigene Politik das Verdammungsurtheil gesprochen. Eine Weizwachsung seiner dunklen Handlungen erscheint unmöglich, selbst wenn er selbst es versucht. Wie dieser Tage Beaconsfield's im Londoner Crystallpalast gegebenes Drama, „Graf Marcos“, flätig durchspiel und „bis auf Beutes“ zurückgelegt wurde, so macht er auch mit seinen Kriegsgütern. Die englische Kriegsführung ist geradezu erbärmlich.

Man lädt die elementarsten militärischen Vorsichtsmässigkeiten außer Auge. Wie kann man einer historischen Person von der Bedeutung des Prinzen die Führung von Reconnoisings-Patrouillen überlassen? Weil sich ein paar Tage vorher kein Zulu gezeigt, reiten zehn Mann ohne Spieze, ohne Seitenpatrouille wohlgemuth in's Feindeland hinaus, machen, was allem militärischen Brauche höhn spricht, eine stündliche Rast, satteln ab und lassen die Pferde grasen! Als dann der Feind austucht, reißen die Engländer aus und lassen sie den Prinzen unter den Assegais der Wilden! Die Flüchtigen treffen den gemüthlich ihres Weges dahin reitenden General Wood und Oberst Buller. Diese wollen sich nach einem Lagerplatz für morgen umsehen. Sie wären lämmlich mit ihrem Heere ohne den Opfergeist des Prinzen überzeugt und getötet worden!

Als dann der Verband verhindert, reißen die Engländer aus und lassen sie den Prinzen unter den Assegais der Wilden! Die Flüchtigen treffen den gemüthlich ihres Weges dahin reitenden General Wood und Oberst Buller. Diese wollen sich nach einem Lagerplatz für morgen umsehen. Sie wären lämmlich mit ihrem Heere ohne den Opfergeist des Prinzen überzeugt und getötet worden!

## Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 25. Juni. Bezuglich der Zolleinnahmen und deren Verwendung wurde von der Tariffkommission der Antrag v. Frankenstein's, erstes Alinea (wonach der eine bestimmte Höhe jährlich übersteigende Betrag der Zölle und der Tabaksteuer den einzelnen Bundesstaaten nach Wahlgabe der Bevölkerung zu überweisen und die Ueberweisung vorbehaltlich der definitiven Abrechnung zwischen der Reichskasse und den Einzelstaaten auf Grund der im Verfassungsatikel 39 erwähnten Quartsatzbegrenzung, bezüglich Jahresabschlüsse erfolgt), mit 16 gegen 11 Stimmen abgelehnt. Dagegen verhindert der Zuliefer monatlich 10 Millionen Mark, diese Summe wird sich bald verdreifachen; der Kampf gegen diese nötigen, nur mit einem Otternfell und einer Reiherfeder in der brauen Kopfhaube bekleideten Zulus scheint aber auch den ganzen militärischen Nimbus Englands verschlingen zu sollen. Nur sein Prestige hat England befähigt, die ungezählten Milliarden seiner farbigen Untertanen in allen Welttheilen im Zaune zu halten. Geht dieser Zauber verloren, so ist die ganze Herrschaft Englands erschüttert.

Berlin, 25. Juni. Die „Prov. Görlitz“ hält in der Frage der konstitutionellen Garantien eine Verständigung darüber, unter welchen Modalitäten die Ueberweisung der neuen Einnahmen vom Reich an die Bundesstaaten stattfinden soll, basiert dabei noch der Form nach die Matrikulärbeiträge fortbestehen könnten, für nicht abschaffbar erreichbar. Das Blatt nimmt den Schluss der Reichstagsdebatte für die 3. Woche des Juli in Aussicht.

Emm, 25. Juni. Kaiser Wilhelm empfängt in nächster Zeit den Besuch des russischen Kaiserhauses hier. Kann wird Se. M. in nächster Zukunft in Görlitz nehmen. Nach einigen anderweitigen Ausflügen ist ein Aufenthalt auf der Bodensee-Insel Mainau, kann eine Badefur in wackeln (also nicht in Tiefzüge) in Aussicht genommen, von wo Kaiser Wilhelm nach Berlin zurückkehrt.

Kairo, 25. Juni. Die Abdankung des Ahdewi zu Gunsten seines Sohnes Tewfik wurde, obgleich noch nicht offiziell publiziert, in Kairo bereits seit mehreren Tagen als Thatjache betrachtet. Es fehlen nur noch einige Details betreffs der Vortheile zu ergänzen, welche der Ahdewi für sich und seine Familie zu erlangen bemüht ist; es sei niemals die Rechte an den, den Ahdewi abzuwerfen, da er selbst einnahm, dass ihm die Aktion der Gläubiger die Notwendigkeit auferlegt, abzurücken; ebensoviel handelt es sich darum, Tewfik Pacha als Nachfolger des Ahdewi zu machen.

## Vocales und Sachliches.

Prinz Franz von Thurn und Taxis ist vor Kurzem in den diplomatischen Dienst des Reichs getreten und zunächst der Gesandtschaft in Dresden überwiesen worden. Der Prinz ist Onkel der vor Kurzem an den Prinzen Adalbert von Hohenlohe (Kommandanten des 2. Garde-Dragoner-Regiments) vermaulten Prinzessin Louise von Preußen und Taxis.

Der zur deutschen Botschaft in Rom kommandierte Grenadier-Captain von Oppen-Husfeldt II. des Garde-Regiments hat das Altersteins 2. Klasse des Großbritannischen Ordenen Weimarischen weißen Balkonenordens und der Oberförster in Hohenasperg bei Dahlen das Kreuz. Neuhäliche Süßigkeit erhalten.

Göthen in Sc. Greifswald Minister von Moabit - Wallwitz auf Kur nach Sc. ebd. Marienkirch abgetreten; Sc. Greifswald Minister von Greber wird Mitte nächsten Monats einen Urlaub antreten.

Die Meisterungsabschreiber von Pappe in Sabda und Hohen in Leipzig sind zu Meisterungsabschreiber ernannt worden.

Der Herr Kommissar v. Koenigsberg hat der Zolltarifkommission des Reichstages eine Vereinbarung zuwenden lassen, wonach sich das Defizit im sächsischen Staatsausland dafür auf jeden der beiden Jahre 1880 und 81 auf 5½ Mill. M. beläuft. Das Defizit Wallwitz wurde auf 25½ Mill. M. jährlich festgestellt.

Wester Nachmittag berichtete Sc. I. S. Prinz Georg nebst Kammer die Summe der Ausstellung im Alessi-Waren mit seinem Besuch und sprach sich befreigt über das Arrangement mit.

Bei der Prämierung erzielten den 1. Preis für einen Schälkern und Schote hier; für Sondergerücht Oelöl in Oelsnitz und B. Ant. hier; für Dosen-Müll; für einen Zanz und Adler in Berlin; für einen Dogen-Bürger in Posenberg; für kleine Tertiärschote und Kopfz. hier; für ein Blühpfeil-Schote hier; für Paradies und Bologneter David hier; Anton u. Fischer in Berlin, sowie für King-Charles-Kraut-Altau in Görlitz. B. Leipzig. Außerdem wurden noch 60 zweite und dritte Preise vertheilt.

Die meisten der aufbewillten Güter sind verkauflich; die neuwertigen Hunde, zwei Leonberger, kosteten je 1000 Mark. Zum Sondergerücht Standpunkt aus betrachtet, hat die Abteilung der dänischen Illmer und Hof-Doggen die würdige Leiterung auf der Ausstellung gefunden.

Der Knaben-Beschäftigungsbüroinstalt des Stadt-Vereins für innere Mission (Hohenstaufenplatz 1) wurde

Gotha, 25. Juni. Die makedonischen Infanteriegenen unter Führung des Böhmischen Hauptmanns August griffen ein stürmisches Blockhaus in Delphoi an, mussten sich aber nach mehrstündigem Gefechte unter schweren Verlusten zurückziehen. In den letzten Tagen wiederkommen zusammenkämpfte waren großenteils unglücklich für die Insurgenter.

Dresden. Donnerstag, 26. Juni.

gestern Nachmittag die Ebene zu Thessaloniki, das Sc. A. S. der Prinz Georg, der hohe Protector der Akademie, dieselbe besuchte und der regen Thätigkeit der arbeitenden Akademie längere Zeit beobachtete.

Das wie alljährlich einmal hier zusammengezogene Detachement f. sächsischen Regiments zu einem mehrwochentlichen Curus zur Studiobildung im Wienerfeld diente das seine Studien und Arbeiten mit Ende dieses Monats beendet und kehrten die betreffenden Truppen dann in ihre resp. Garnisonen zurück.

Bezüglich der Verhandlungen im Landeskulturrat über die Erkrankungen, welche mit dem landeskulturellen Institut an der Universität zu Leipzig gemacht werden sollen, ist noch folgendes nachzutragen. Ursprünglich war noch beantragt, zu erklären, dass die i. J. erfolgte Verlegung der Akademie zu Tharandt nach Leipzig als landeskulturell Institut in enger Verbindung mit der Universität berechtigt gewesen sei, sowie dass man die Vorlesungen „über wichtige Tagesträger“ als den Zweck des Instituts nicht entsprechend und für geplante halte, arose Unzulässigkeiten herbeizuführen. Gegen die Erklärung über die Vereidigung der Verlegung sprechen Geb. Rath, Oberforstmeister Jüdelich, Geb. Rath Stöckhardt und v. Celschlagel; die letzte ist jedoch, einen Schatten auf die Tharandter Akademie zu werfen; habe das Institut in letzter Zeit seiner Verbindung mit Tharandt nicht so gut, so sei dies lediglich darauf zurückzuführen, dass man damals über die Lebensabende unterbunden habe, die Verlegung sei zum anderen Theil auf persönliche und nur zum kleinste auf sachliche Gründe zurückzuführen. Genaugen, die Vorlesungen über „wichtige Tagesträger“, wandten sich Prof. Blomeyer und Geb. Rath Oberforstmeister Jüdelich, weil derzeit die Lehrfreiheit beschränkt, während Geb. Rath Vogel, als Vertreter des Kultusministeriums, erklärte, dass die katholischen Vorlesungen nicht Nachvorlesungen seien, auch seien noch keine Akten laut geworden, wonach diese Kollegie die Grenzen der Wissenschaftlichkeit nach Form oder Inhalt überbreite hat. Weiter bemerkte der Kommissar, dass vom 1. Oktober d. J. ab das Reisezeugnis für den Eintritt in freiwilligen Dienst bestimmt der Immatrikulationsbedingungen sei, falls nicht ein Gymnasial- oder Realchul (1. Ordn.) Reisezeugnis vorliege. Prof. Blomeyer, der Leiter des landeskulturellen Instituts, sprach über die Schwierigkeiten, welche mit der Vereinigung des Instituts mit der Universität verbunden gewesen; als man endlich mit Stolz auf das Kreisliche habe blicken können, sei plötzlich wie ein kalter Wind die Ausprache der Kammer gekommen. Aus dem von Wedemann-Görlitz entnommenen Bericht ist entnommen, dass seit 1869, dem Zeitpunkte der Verlegung, bis 1879 die Gesamtzahl der Studenten am landeskulturellen Institut 770 betrug (1879 Wintersemester: 33, seit: 71). Unter den bestehenden 13 höheren landesk. Instituten Deutschlands nimmt das Leipziger die Rang ein; vor ihm steht Halle.

Zu den üblichen einfachen und doch riesig erregenden Welle wird gestern in der Idiot. Bild und anstatt die alljährliche von Olshausche Stiftungsschießen — bereit die 40. — beginnen. Der Wettkampf am Samstag brachte wieder eine ähnliche Ansprache des Oberförster Völker, eine Feindschaftsblätter und mehrere Gewinnerauszeichnungen, die musterhaft verliehen und ernst von den Gewinner-Ehrendoktoren abgenommen wurden. Der Herr hat Ahd. wohlauf gemacht (Lehrer Nächste und mehrere Gewinnerauszeichnungen, die musterhaft verliehen und ernst von den Gewinner-Ehrendoktoren abgenommen wurden). Die drei Gewinnerauszeichnungen waren: „Reuen“ von Janos v. Schmid, „Ahd.“ aus dem „Vlad“ von Mendelssohn-Bartholdy und „Eher“ nach der russischen Soldatenverein, Gedächtnis: „Alte Geschlechter“ von Oberst. Der Nachmittag des Festivals vereinte die Jugend der Akademie bei Feierlichkeiten und Spiel, Musik, Gesang u. s. w.

Zur Warnung für Steuerzahrende sei Polen deshalb mahnt. Der Kreis aus Wahlen wird durchgewandt. Der Verwaltungsrat Dr. ph. N. erlässt am 30. d. M. eine Annonce in polnischen Blättern, worin er einen Inspector für die Geschäftsführung sucht, als deren Subdirektor er sich höchstlich gerichtet. Es gingen darauf auch eine unzählige Menge von Bewerbungen ein. Dr. N. erzählte vorher 3 Mann, von denen 2 le 2000 Mark, der dritte aber 1200 Mark Gantion siegte. Erneut stellte Dr. N. noch einen Wettbewerb an, der 1600 Mark als Gantion erzielte. Diese Summen sollten bei der Direktionssklasse des des Reichsdienstes einzahlt werden; der lautete „Subdirektor“ aber verzögerte die Einzahlung so lange, bis er über alle Verge war. Die Herren Inspektoren haben nun das letzte Nachrufen, denn die gestellten Forderungen sind futsch; die betr. Gesellschaft aber holt nicht den Durchbrecher. Einer der Betrogenen ist todreich in das ärzte Umlauf geraten; er ist Vater von 6 unerzeugten Kindern und batte sich die Caution selbst erkobt.

Es scheint noch gar nicht gebildet, bekannt zu sein, auf wie leidliche Weise sich sowohl leicht räumen, als auch in Zukunft Wieder einen schönen Nebenverdienst verhaffen kann. In manchen Städten ist die Akademie bestimmt zu einer Zeit zu einem Gelände und es wird nicht lange dauern, so wird sie durch Reichsbildner nachwenden. Die Akademie-Kommission für Vereinsschule und Akademieblätter erhält eine entsprechende Ausbildung, die ist über alle Verge war. Die Herren Inspektoren haben nun das letzte Nachrufen, denn die gestellten Forderungen sind futsch; die betr. Gesellschaft aber holt nicht den Durchbrecher. Einer der Betrogenen ist todreich in das ärzte Umlauf geraten; er ist Vater von 6 unerzeugten Kindern und batte sich die Caution selbst erkobt.

Die zur römisch-katholischen Kirche gehörten Bewohner der sächsischen Erblande haben zur Deckung des Bedarfs ihrer Alten und Schulen, mit Ausnahme der in Schirndorf be-





— Für Augenärzte! Dr. Edmund Weller gibt seine Spezialien nur in Dresden (Seite. 21) von 11—1 u. 2. 3.  
— Hals- u. Ohren-Klinik Simallentz. Dr. Petrusius.  
— Augenklinik v. Dr. Trebitsch, Seite. 441 10—12, 2—3.  
— Poliklinik für Haut- u. Schleimhautkrankheiten, pols. u. Röntgenstufen. Gewalige abr.-med. Akademie, Zeughausstr. 3. Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeltlich. Privatwohnung Strubestraße 17, 2. Etage. Spezialstunde 8 bis 11, 3 bis 5 Uhr. Dr. Götz, Stabs- u. Chirurg. 1. O.  
— Dr. med. Menzel, Dr. Kretz, Chirurg. u. Geburtschelcher. Spezialklinik für Frauenkrankheiten, Brüderstraße 7, erste Et. Spezial. 10—11 u. 2. 4. Poliklinik: Mont. u. Donner. 9—10.  
— Med. praxis, Zschendorf, 2.gesch. Haus für Geschlechts- und Frauenkrankheiten, zu 11. v. 9—11 Uhr und 7—8 Uhr Abend. Renstr. Am der Kirche 6, 2. Etage.  
— Dr. med. Josse, Landschaftsstr. 5, 111. Spezialist für geb. Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9. 1. 30—7.  
— Dr. med. Blau, homöopath. Chirurg. heißt laut 40jä. Prof. für Geschlechtskrankheiten, sowie Schwangerschaften u. i. w., auch chirurg. Dresden. Johannestr. 10. 2. 10—1.  
— Geschlechts- u. Hautoberfläche werden schnell und sicher geheilt. An der Frauenklinik 1. 3. Et. zu 10. v. 11—1 u. 3—5 Sonnt. nach 1. 2. Dienst. Mittag. u. Abend. 7—10.  
— Klinik L. Weiß, Akte. 1. 10. 19—2.  
— Magnetopath. Poliunar (Friedrichstr. 51) bietet allen Kranken und Leidenden (ohne Medizin) sicher Hilfe.  
— Bruchleidende, auch corrum., Kunden in schwersten Fällen sicher Hilfe d. t. come. Gundagot Carl Kunde, Pernaschstr. 24.  
— Kassell, Prof. Kretz, heißt über Heilbedarf und gaufrankheiten. Spezialist von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. u. 7—8 Uhr Abends. Seite. 4, II.  
— Dietrich. Wollenschauf. 29, 4, heißt Haut- u. Geschlechtskrankheiten, auch veralt. Job. in weißer Tag. In zwischen v. 9—3.  
— Goscinsky, Dr. für Geschlechts- und Hautoberfläche, Seite. 8, 2. Et., Spezial. v. 8. 11. 12—4. u. 6—8 Uhr.  
— Hoffmannsche, Hals- u. Hauftaufz. heißt schnell u. sicher Kleiner, Wollenschauf. 29, 11. Zu jeder v. 10. Ab. Sonnt. 11.  
— Sturm, prakt. Jahnstr. Consulat für Jahnstr. u. Landwehr, Plombe, künstl. Zahne, Victoriastr. 22.  
— Künstliche Zahne, Monatss. Zahns. von 3 M. an, beliebte Methode. 1. 3. Parant. G. Sörn, Zahns. Schreiter. 13, 1.  
— Offizielles chem. Laboratorium, Dr. C. Weiß, Schreiberstr. 29, 1. Chemische Untersuchungen jeder Art.  
— Plauins, Blaurote und Angel in großem Ausmaß  
blaug. verkauft und verm. G. Wehrlich, Galeriestraße 1.  
— Nähmaschinen-Hadelf H. Grossmann, am See 40.

## Nachruf!

Nach nur dreitägigem Krankenlager verschied gestern unser treues Mitglied, unser geliebter Freund

### Otto Hager.

Vor wenigen Tagen noch weilte er in kräftigster Körpertüre und blühender Gesundheit in unserem Kreise und heute schon stehen wir an seiner Todesbahre!

Sein gutes braves Herz, sein böhmer, offener Charakter und sein heiteres Wesen erwiesen ihm die Achtung und Liebe aller die ihn kannten und beweisen wir in ihm einen wahren brüderlichen Freund, dessen Andenken in unserem Kreise unauslöschlich fortbleiben wird.

Möge er, der viel zu früh Entschlafene sanft ruhen!

Dresden, den 25. Juni 1879.

### Gesellschaft Ulk-Kappe.

#### Familien-Nachrichten.

**Geboren:** Ein Sohn: Oberförster der Adm. Gefangenenzucht Oskar Brandt Leipzig. Stat. Vorstand Peile in Alt-Sachsen.

**Verlobt:** Helene Grämer, Brauen 1. B., mit Kaufm. Gustav Rudolph, Dresden. Restaurator Oskar August mit Seima Müller, Freiberg.

**Aufgeboten:** Barbierlubenberger B. B. Saat mit G. E. B. Diepe, berlisch. Dieners. 1. D. Deutleiter G. E. M. mit A. R. Kärtner, Oberförster B. B. Lüder. H. Hausinger mit H. B. Pfeiffer, Mannschafts-C. D. Defektionsmaale. G. E. Arnold mit A. Schles. Glasmacher. 2. D. Postillon G. E. Kärtner mit A. G. Goetz, Glasmann. 2. D. Krebs. B. B. Saat mit G. E. Kärtner, B. B. Pfeiffer, Stuhlbauer G. E. Immermann, Rabenau, mit G. E. K. Neubert, Döbeln. Brokofit. 1. B. Göldig, Leuben, mit G. E. B. Schmidmann, Fleidermärkte. 2. D. Götta, Getraut: Gustav Geert mit G. E. Verbrandt in Ronneburg.

**Verstorben:** August Lindner, Sonn. Haus, in Waldenburg † 22. Carl Fried. Schmuzler in Langenfeld † 23.

### Alfred Slesina Aurelie Slesina

geb. Deplane, Vermählte.

Paris, im Juni 1879.

**Wilhelm Böhme,**  
**Marie Böhme, geb. Mödel,**  
**Vermählte.**

Dresden und Zwönitz, am Johannisstr. 1879.

Am 24. Juni Abends 7 Uhr entstieß nach schweren Leiden unter einziger Sohn

### Georg Teschau

Im Alter von 21 Jahren. Dies zehn Freunden und Bekannten vierbundt lebhaft an die trauernden Hinterlassenen.

Dresden — Mittwoch.

Hiermit die traurige Nachricht, daß Gott unter besagten Söhnen Arthus gehörte. Am Mittwoch 4 Uhr wieder zu sich nahm.

Die liebverachteten Eltern

E. Rabbow,

A. Rabbow geb. Gräfe.

Leben und Dresden.

## 200 Mk. Belohnung

Demnigen, welcher in dieser Stadt die verlorenen 18—1400 Mark, in deutschem Reichsmark, in deutschen Reichsmarkchen (in einem rothen Umschlag-Enveloppe), an mir gefunden hat, solle mich gern eine Haushaltung, sowie die Pflege einiger Kinder annehmen. Solche Kinder anzunehmen, Abzugschein große Gelderstrasse 1, 3. Etg. G. Blumensteig.

### Kellnerin-Gesuch.

Ein solides, gewandtes, nicht zu junges Mädchen wird für ein Gasthaus in Dresden als Kellnerin per 1. Juli zu engagieren gesucht. Bitte bilden unter unter A. A. Nr. 27 franz. vorlagernd Friedberg niedergeladen.

### Geschäftsführer-Gesuch.

Ein älterer, wohlgelockt schriftstündig gewesener, gut empfohlener Herr, der in allen Branchen der Konkurrenz thätig ist, findet Stellung (mindesten in 14 Tagen) in der Konkurrenz von Emil Kunde in Dresden in Sachen.

### Jungen Damen

In Belebungen geboren, blumen Schönheiten, auswandern, zu erlernen. Von den Arbeiten der amerikanischen Schülerinnen haben die Damen sehr leidlich Einsicht. Marie

drückliche, Lamentiererin, am

Szenenpost am Neumarkt 1, 1. Et.

Ich suche mir sofort eine in der neuen Schule, Mildezza, schulische Ausbildungsuchende zu reze-

rierten.

### Wirthschafterin.

Rittergut Oberbach bei

Döbeln, den 22. Juni 1879.

Freitau Dresden v. Bittner.

Gesucht ein Wäckerlein zum

zuverlässigen Ammen. Zu er-

ringen Weißgerberstr. 21, 1. Et.

### Stalljäger

sucht Hammergut Zella

bei Rosien.

### Musik-Thor

für jeden Sonntag wird sofort

im Gattob zu Albrecht-Goth-

schau.

### Ein junger, gebildetes Mäd-

chen, welches gut sprach-

und schrieb, soll sofort

im Gattob zu Albrecht-Goth-

schau.

### Ein Feuermann,

wohlgelehrte und vertraute,

wird gesucht.

### Hofbrauhaus Cotta.

### Maurer

werden angewennt: Central-

Schulthei. Leipzigstr. 1.

### Große Notenreißer

wollen ihre Adressen (mit Preis-

angabe) in die Expedition leich-

ten. Blätter niederlegen.

### Schuhmacher a. gute Domäne

arbeit wird auf einer Faustaus-

gabe gesucht.

### Math. Lehrer Peter

geb. Birey,

Allen für ihre Niede durch

innige Dank.

Dresden u. Freiberg. d. 23.

Juni 1879.

Im Namen der trauernden

Hinterlassenen. H. Peter.

## Verloren

wurde am Sonntag Mittag eine goldene Damenuhr mit Kette und Medaillen von der Restauratorin Sorge über die Ballen Blauenstrasse 22 bei Leibniz. Bei Anhabe erhält der traurige Finder 10 Mark Belohnung. Abzugeben in der Restauratur "Sorge" bei Frau Sorge.

### Berloren

wurde am 24. d. ein schwärzliches Medaillon von Mitte der 50er bis 60er und wird der Finder höchst gebeten, dass sie gegen Sechs Mark Belohnung abzugeben. Hinterlassen bei Frau A. Kosberg, Ritterg. Grödel, Stat. Langenberg bei Niesa.

### Gefuch.

Ein äußerst streng schilder, beschworener, wahrhaft Landwirt, der sein Gut verlaufen hat, sucht, gehört auf seine Reisen, einen neuen Wohnsitz.

Arbeitsm. bei einer

großen Fabrik.

W. Bittner, 1. 111.

1. 111. Cylinderringe m. Kette

ist a. 19. d. v. Schneider's

Böhlweg 2. 2. Bilderritterstr. 2.

Armen. Verlorenen vor offen

worben. Wegen Belohn. abzug.

W. Bittner, 1. 111.

1. 111. Bilderritterstr. 2.

Armen. Verlorenen vor offen

worben. Wegen Belohn. abzug.

W. Bittner, 1. 111.

1. 111. Bilderritterstr. 2.

Armen. Verlorenen vor offen

worben. Wegen Belohn. abzug.

W. Bittner, 1. 111.

1. 111. Bilderritterstr. 2.

Armen. Verlorenen vor offen

worben. Wegen Belohn. abzug.

W. Bittner, 1. 111.

1. 111. Bilderritterstr. 2.

Armen. Verlorenen vor offen

worben. Wegen Belohn. abzug.

W. Bittner, 1. 111.

1. 111. Bilderritterstr. 2.

Armen. Verlorenen vor offen

worben. Wegen Belohn. abzug.

W. Bittner, 1. 111.

1. 111. Bilderritterstr. 2.

Armen. Verlorenen vor offen

worben. Wegen Belohn. abzug.

W. Bittner, 1. 111.

1. 111. Bilderritterstr. 2.

Armen. Verlorenen vor offen

worben. Wegen Belohn. abzug.

W. Bittner, 1. 111.

1. 111. Bilderritterstr. 2.

Armen. Verlorenen vor offen

**Restaurant**

ist wegen ganz völkerlicher Verbindung zu verkaufen, großer Garten dabei. Städter's Neue-Gasse 10 part.

**Ein Restaurant,**

gut gebend, günstige Lage, ist wegen Annahme einer Stellung sofort billig zu verkaufen. Städter's große Weinherrstraße 3 im Restaurant.

**Sophia**

billig zu verkaufen Schreiberstr. 19, 3.

**Gebrot u. Brat sind billig zu verkaufen**

Stallstr. 1, 4 Et. 1.

**Ein harter Zugbund,**

die Kleider kosten, ist zu verkaufen Nocht's Galerie, Salzg. 5.

Billig ist 1 gebr., neu hergest.

**Sophia** mit gutem Vestel zu verkauf. Wohlhaberstr. 9 part.

**Genten** in allen Städten

aus L. E. Lorenz in Dresden, Parkstrasse 9.

**Ein schönes Sophia** zu ver-

kaufen. Rossmarktstr. 2, 3. Et.

**Geschmackvoll garnierte****Gartenhütte**

für Damen zu 1,00, 2, 2 Mk. 25 Pf.

empfohlen Rich. Chemnitzer,

18 Wilsdruffer-Strasse 18.

**Der Invalidendank für Sachsen**

hat sich bestimmt die allgemein anerkannte u. wohlunterstützte Ausgabe gestellt, zur Förderung der Gewerbeschäftigung deutscher Invaliden ausschließlich wirken. Es werden deshalb keine Geschäftsbüros, als:

Annoncen-Expedition für alle Dienst- und auswärtigen Zeitungen, kein Sonderbeitrag.

**Stellenanzeige** für Invaliden, vorle. Effekten-Kontrol-Bureau.

Theater Billetverkauf für die Königl. Hoftheater und das Meideng-Theater und seine Unterkunft.

**Untercollection** der Hgl. S. Landes-Lotterie angelegentlich empfohlen. Bureau Seestr. 20, 1.

**Pariser****Klappe-Stühle**

mit Lehne, weiß mit, weiß ohne Stütze, zu 6, 8, 9, 12 Mk. bei Rich.

Chemnitzer

18 Wilsdruffer-Strasse.

**Loden, Böpfe**

von 1 Mark an.

**Puffen Perrücken**

für Herren und Damen, nur vorzügliche Arbeit, aus gefärbten Haaren. Puffen alle Arbeiten haben von 50 Pf. an getestet bei Leo Stroka,

spec. Damentrikusausstatten, Wilsdrufferstr. 42, nur 1. Klasse, Eingang Quergasse.

**Sparkasse Striesen bei Dresden.**

Die unter Garantie der Gemeinde Striesen, mit ca. 8000 Einwohnern, errichtete Sparkasse nimmt Einlagen, die auch durch die Post gelangt werden können, unter den regulären Bedingungen von Hermann an und verzinst solche mit 4 Prozent.

**Das beliebte Einmache-Buch** von Edmund Weise, im Preise von 1 Mark ist nur im Koch-Verlagshaus große Blauenstraße 14, 1. Etage, zu haben. A. Weise.

Reichere kleine englische

**Flügel,**

Dasselbe für Geiger, Gesangsvereine oder zur Tanzmusik, für 120, 145, 165, 265, 275 Zäuber, empfiehlt als äußerst billig unter Garantie.

**H. Wolfframm,**

größtes Pianostabellissement,

**Seestrasse 21.**

Ein guterhaltener Pianoforte

in Blaue, Maron, ist

wegen Mangel an Glas für

55 Thaler zu verkaufen Rosen-

strasse Nr. 33, 4. Etage.

**Pätzsch.**

Eine Erfindung von großter Bildheit ist gemacht.

Dr. Waterlow in London hat einen Haar-Walzen erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort aufhören läßt; er besteht aus Walzenblättern derselben auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz sahlen Stellen neues, volles Haar, das jungen Leuten von 17 Jahren schon einen prächtigen Bart. Es wird dringend gebeten, diese Erfindung nicht mit den so häuslichen Schreiter zu verwechseln. Dr. Waterlow's Haar-Walzen in Orthopädiekabinen zu 3 Mark ist jetzt zu haben bei Spaltelholz & Bley in Dresden, Annenstr. 20.

**Eine Restaurations-**

Verkauf.

Ein in der Nähe sämthlicher

neuen Köttern gut angebautes

Stadtgebietes-Restaurant befindet

Leihnahme eines Hauses so-

fort zu verkaufen. Unterhändler verboten. Alles lädt bei Herrn Bruno Kunze, Schloßstr. 19.

Ein junger Mann mit ei-

nem in kurzer Zeit flüssig

werdenden Kapital von

ca. 100,000 Mk.,

wünscht sich an einem nach-

wie möglich rentablen Fabrikations-Geschäft thätig zu be-

treiben, oder auch ein solches

tauslich zu übernehmen.

Gest. Offerten beliebt man

unter V. T. 960 bei Han-

nenstein & Vogler in

Chemnig niedergelegen.

**Ein kostspieliges****Restaurant**

mit Billard und Produktengeschäft ist wegen Anfall sofort billig zu verkaufen. Werthe Adressen wolle man unter P. O. 10 in die Exp. d. Bl. niedersetzen.

**Compagnon**

zu einer guten Spirituosenfabrik mit 6-10.000 Mk. gelucht. Offerten unter N. H. 989 an d.

"Invalidendank" Dresden.

Ein Pianino für 125 Thlr.

zu verkaufen Wörthstrasse 4,

dritte Etage.

**Restaurantverkauf**

Eines der rentabelsten und schönsten Restaurants, in dieser

Zeit Dresden, ist ganz beson-

derer Verhältnisse halber sofort

für den blühenden aber teuren Markt von 4500 Thlr. zu verkaufen.

C. Off. unter M. 100 in die

Exp. d. Bl. erdeten.

**Nocht's Gasthaus,**

Salzgasse 5.

Schwedenstiel a. Wld. 54 Pf.

Colonialwaren-Detail-

Geschäft in einer belebten

Winkelgasse, sehr ge-

schäftigt, ist sofort zu ver-

kaufen. Werthe Adressen

unter V. T. 123 in der

Wettinerstr. 11.

**Restaurations-**

mit franz. Billard und Produkten-

Geldrit ist sofort zu übernehmen.

Zuerstgenannt Markgrafenstr. 13

im Restaurant.

**Ein Badewasserwärmer**

wird zu laufen gelautet

Portiusstrasse Nr. 10, vrt.

**Gesucht**

werden 25-30 Kann. f. Butter-

gutbutter ins Württembergische

Überhöhn Gott Radebeul.

Robert Dübel.

Ein fast neues Globenfell,

200 Ellen lang, mit einem

Judebde, ist zu verkaufen Ka-

menerstr. 35 im Gott partete.

**Strümpfe**

werden angerichtet am See 35.

G. Röhler, Strumpfwollestr.

Eine l. Dame roth mit ein-

geb. Herren debito geht. An-

regung in Gorlitz, zu treten.

C. A. Z. 71 Hauptpost loq.

**Spargel**

in bekannter vorzüglicher

Waare billig

Waisenhausstrasse 13.

1 Amerikan. u. 1 Gabriolet,

sowie zwei Autoschärfen

im besten Zustande liegen zum

Verkauf Jagdweg 4.

**Veloceped gesucht.**

Offerten mit Breitbande unter

A. M. 19 Exp. d. Bl. abzug.

Ein gelber Radelsofen mit

Geisterem Kalten steht auf Ede-

buch zu verkauf. Weberg. 20, 2 Et.

mit 4 Prozent.

**Herrenkleider,**  
echt englische  
Lederhosen,  
sowie echt englische Leder  
auch nach Meter,  
**Arbeitshofen**

jeder Art in großer Auswahl,

verschiedene Modelle im reichen

Auswahl von 1 Mark an.

**H. A. Herrmann,**

gr. Ziegelstr. 53,

„zum billigen Laden“.

Ein gebraucht, gehobener Reisefor-

der wird zu laufen gelautet.

Adressen erdeten Lindenaustr. 22

dritte Etage.

**Strebsamen Lenzten**

soll sofort 1/2 Jahr nachher

ein gut angebautes Mate-

rial u. Produktions-Geschäft

nach Dresden a. d. Wagen (oder a. Schank) unter günst. Bedin-

gungen kommt Waaren bei 1000

M. Ans. für d. Preis v. 1500 M.

Ans. über d. Bl. gr. Klosterstr. 5

Bl. Exped. d. Bl. gr. Klosterstr. 5

Billigste Preise.

**Nähmaschinen**  
1. u. Qual.  
in grösster Auswahl  
bei  
**Alfred Meysel,**  
St. Hollisterstr.,  
Marienstrasse 7.

Weltbestes Nähmaschinen-Geschäft Dresdens.

**BROOK'S**

Handelsmarke.

Nur acht  
wenn sich der Name auf jeder  
Etagette befindet.

Handelsmarke.

**NÄH-GARN**

Erhielt das einzige EHREN-DIPLOM  
auf der Weltausstellung WIEN 1873  
und die GOLDENE MEDAILLE PARIS 1878.

Franken - Fahrstühle,  
Kinderwagen,  
**Reisekörbe**,  
 sowie  
Kinder - Fahrstühle

In grösster Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen  
das **Korbwaren-Lager von**  
**C. Winter,**

Neustadt, gr. Meissnerstr. u. Körnerstraße-Ecke.  
Zu jungen Kaufleute od. Schülern  
finden billige Pensionen in  
gebildeter Familie. Unterricht  
unter **N. B. 983 Invaliden-**  
dank Dresden.

Damen i. Kleidung lang dicht,  
Kleiderstube bei M. Hantlich,  
K. Baumme. Zettler, 3. u. 4. Etage,  
finden freundl. Auf-  
nahmen. M. Winter,  
K. Baumme. Kleiderstraße 49, 5, 6.

**Rittergutstausch.**

Ein gebürtiges Kind soll gegen ein  
Kind wenn es wünschbar ist gegeben  
werden, vertraut wird. Cf.  
G. G. v. Pohl. Dresden V.-A. 6.

Gut in angemoderter Lage defini-  
giert als Hausrundstall in Bie-  
gen, für Gewerbe- und Privat-  
nutzung, ist zu verkaufen. Nähe  
Kunstgewerb. S. Jäger, G. G.

Ein junger Schneider, Süßes  
Gebäck, sucht ein zur  
Gärtnerei sich eignendes  
Grundstück mit Brunn-  
nen od. Brunnen, der zu haben  
ist, um dem Betrieb zu  
verhelfen. Unter **F. B. 101** in  
die Ausrichtung dieses Blattes  
unterzutreten.

Gut außer einem trockenem Dorf-  
gelände Grundstück, am Flu-  
ss, unter Mittelpunkt, sucht ein  
großes Kapital ab 2.000 T. auf  
ein Gut im Königreich Sachsen. Erreichbar beliebt man  
unter **H. 3559** an Rudolf  
Meissner in Dresden das  
Unternehmen.

**„Invalidendank“**  
Verein zur Förderung  
der Erwerbsfähigkeit  
deutscher Invaliden  
unter dem Protektorat  
des Königs Albert

hatte keine allgemeine ante-  
nommene

Annoncen-Expedition  
in Dresden, Zettler, 20,  
1. Et., sowie seinen kosten-  
freien Stellenanzeig-  
en für Invaliden, kein Ech-  
ten - Control-Bureau,

Theater - Billetterverkauf  
für die tol. Operntheater und  
das Ständchentheater u. seine  
Unterholzterie angelegt.  
Nicht empfohlen.

Praktischen Violin-  
und Horn-Unterricht  
erhält ein junger Mensch Her-  
ren oder Damen, in oder außer  
dem Hause. Cf. Adressen an  
Herrn Kaufmann Holzer,  
Neustadt, Augustinerstraße 76.

Briele, Gedichte, z. Verkauf  
Bücher, Kästen, Tafel-  
bilder, Tische etc. etc. Billig  
Hanselman, 1. Et. 10. Et. — auch brieflich.

mehrere Pianos  
für 45, 65, 95, 120, 140  
Thaler, sowie größte Auswahl

neuer Pianinos  
und Flügel

auf den berühmtesten und belieb-  
testen Modellen der Welt emp-  
fiehlt unter bekannter

Recht und Garantie  
an den allerbilligsten Preisen  
gegen das Ausfallen der Haare,  
hat empfohlen.

**Hermann Koch,**  
Dresden, Altmarkt Nr. 10.  
Gedrehtes Piano - Stabilessement,  
Seestraße 21.

Weltbeste Glanz nehm' hab an.

**Franzbranntwein**,

mit und ohne Zuck, zum meh-  
rals 100 Jahren, gegen Rehen,

Obstsalatmus, Glöckchen mit  
Reben und Blattschwämme,

gegen das Ausfallen der Haare,  
hat empfohlen.

**H. Wolfframm,**  
gedrehtes Piano - Stabilessement,

Seestraße 21.

Weltbeste Glanz nehm' hab an.

Restaurant zur Friedens-  
burg, Friedensburg, empfiehlt  
1877er Schleier pro Flasche  
80 Pf.

**Loose zur Lotterie**  
der Kunst- und Industrie-  
Ausstellung in Dresden, 23. M.  
der Kunstgewerbe-Ausstellung  
in Leipzig, 23. M., und  
des Vereins zur Fürsorge für  
entlassene Straflinge in Leip-  
zig, 1. M. empfiehlt Victor  
Neubert, an der Kreuzstraße 3.

**Goldene Höhe,**  
Schlösser Aussichtspunkt.

**Balltisch-Vier-Potat**

**Saxonia**

empfiehlt vorzügliches echt.  
Culmbacher, Riesenteller,  
Teller und das delikate Röth-  
niger Böhmisches, Glas 10 Pf.

Aufzüge über Herrmann,  
50 Pf. Ausläufe, Räume,  
Briefe, sowie Kaufman-  
nische und andere schrift-  
liche Arbeiten jeder  
Art billigt

**Trompeterstr. 3,2.**

**Panopticum.**  
Seestraße 2, 1. Et.  
Neu ausgestellt:  
Unverhoffte Einladung,  
nach Georg Ankers gleichnamigem Gemälde.

**Einfaches Bier**  
trinkt man Landhausstraße 3.

Einen sehr angenehmen Auf-  
enthalt bietet jetzt der

**Tivoli-Tunnel**

bei einem guten Glas Bier.

**Zieke's Hotel**

in Hermendorf  
unter dem Namen  
im Riesengebirge,  
allen Gedächtnissen und Herr-  
schäften, welche längere Auf-  
enthalte nehmen wollen, bestens  
empfohlen. 50 gut möblierte  
Zimmer, Befond, Kolonaden,  
großer schwäbischer Garten mit  
reizender Aussicht. Eintritts-  
karte 1 T. 10 Pf. Eintritts- und Ge-  
tränke gut und zeitgemäß billig.

**DRESDEN,**  
**Gasthaus**

„zur goldenen Rose“,  
Badergasse 24.

in Mitte der Altstadt,  
empfiehlt seine freundlichen Zim-  
mern von 75 Pf. an aufwärts;  
schönes Restaurant, gute Küche,  
billige Preise, prompte Bedienung.

**H. Schindler.**

**Albertspark.**

Forststrasse.

**Schönles Restaurant**  
der Residenz,  
II. Mittagstisch;

**Hochfeine Biere, M. N.**

Schreiben jeder Art. Gedäch-  
tnis Sommerfeld, Salzgasse 1.

**Große Musiklehrbücher** er-  
scheinen ungewöhnlich unter  
1. Stunde 50 Pf., monatl. prinz.  
Vierteljahr 10 Pf. 2. Et. 1.

**Franziskanerbräu**

a. Glas 20 Pf.

**Saazer Hopfenbäuche.**

Weissegasse 4.

Heute Berliner Bahnhof

Salzgutbierhersteller

reichtvoller des bengalischen Be-  
lebend.

**Privatbesprechungen.**

Zahnarz. u. Doct. Z.

Soz. d. 28. J. Früh

11. u. Leipzig 4. Nach-

stellung. Gäste will-

kommen. Voigt.

**M. C. V.**

Heute Versammlung, Stadt

Wien. Um zahlreichen Gelehr-  
ten wird gebeten.

**Kaufm. Verein.**

Heute Donnerstag den 26. Juni

**Sommersfest**

auf dem Schillerschloss-

chen. Das Concert, aus-

gehobt von der Kapelle des S.

1. Velb-Gren. Regt. Nr. 100,

unter Leitung des Königl. Mu-

tiertheater Herrn A. Ehrlich,

beginnt 1/2 Uhr und findet bei  
günstiger Witterung im Garten,  
anderthalb im Saale statt.

**Eintrittskarten für Mitglieder**

und deren Gäste sind noch bei  
Herrn Max Assmann, Gle-

nische-Straße 17, zu entnehmen.

**Der Vorstand.**

**Allgemeiner**

**Zurn-Verein.**

Sonntag den 29. Juni

**Damenturnfahrt**

nach Kreischa, Marien-  
stein. Abfahrt frü. 6 Uhr vom

Ed. Bahnhof nach Riesa (Zug-  
zeit 1/2 bis 1 Stunde).

**Kaufm. Verein „Urania“.**

Heute mit Damen „Stadt

London“.

**Frohsinn (Plauen)**

Gente m. Damen Verein-

tal Westend-Schlößchen.

22. J. G. d. I. kommen?

Stille Eb.

22. J. G. d. I. kommen?



**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert:**  
Anfang 7½ Uhr. Entrée 50 Pf. Th. Flebiger.

**W. Wolff.**  
**J. A. Helbig's Etablissement.**  
(Elb-Terrasse.)  
Bei günstiger Witterung  
heute Donnerstag

**Gr. Militär Concert**  
von Herrn Musikkapellmeister  
**A. Schubert**  
mit dem Musikkorps der Königl. Sächs. Monniera.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 Pf.  
Hochachtungsvoll W. Wolff.

**Bergkeller.**  
Heute Donnerstag

**Gr. Militär Concert**  
von der Kavallerie des R. S. 2. Gr.-Regt. Nr. 108 "Weiss-Georg"  
unter Leitung des Musikkapellmeisters Herrn

**C. Werner.**

(Orchester 51 Mann)  
Anfang 7½ Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Abonnementsbillets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse,  
sowie einzelne an den anderen bekannten Verkaufsstellen zu haben.  
Bei eintretender Dunkelheit gr. Illumination der  
Gummiblätter, Ballons und buntgestrichene Blätter. Außer  
einem für die heutigen Programmen kommt als Einlage ein großes  
humoristisches Potpourri zur Aufführung.

**Neustadt Wiener Garten.** Neustadt  
a.d. Brücke. Heute

**Gr. Militär Concert**  
von der Kavallerie des R. S. 2. Gr.-Regt. Nr. 108 "Kaiser  
Wilhelm", unter Leitung des Kommandierenden Kapellmeisters Herrn

**A. Trenkler.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Abonnement-Billets 6 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, einzelne  
an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Etablissement zum Stadt-Park.**  
Heute Großes Concert

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Erdmann Puffholdt.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 25 Pf.

Abonnement-Billets 10 Stück 5 M. 75 Pf. sind bei Herrn Junke, Schlossgasse 21, im Restaurant "zum  
Stadt-Park" und an den Straßen zu haben.

Morgen Concert.

**Panopticum**  
Seestrasse 2 erste Etage.  
Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

**Garten-Restaurant**  
**Stadt Coburg.**

Heute Donnerstag  
**Großes Extra-Militär-Concert**  
vom Trompetchor des königl. sächs. Infanterieregiments unter Leitung  
des Herrn Stabstrompeters Posselt.  
Anfang 7 Uhr. Programm 10 Pf.

Auf vielheiligen Wunsch

**Wiederholung des**  
**Monstre-Concerts**  
im Stadt-Park  
Freitag den 27. Juni.  
Entrée 50 Pf. Anfang 7 Uhr.  
Der Vorstand des Allgemeinen Musiker-Vereins.

**Ballhaus.**

Heute Donnerstag  
**Grosses Garten-Concert**  
von Herrn Musikkapellmeister Seyfried mit seiner Kapelle.  
Entrée frei. Anfang 7 Uhr. H. Angermann.

**Schillergarten zu Blasewitz.**  
Wegen dienstlicher Abdaltung heute  
kein Concert.

**Rudolph's Garten-Restaurant,**  
Neuestraße 10 und Elbstraße. Heute großes Militär-Concert.  
Anfang 7 Uhr. 10 Uhr großer Ballentrieb.

**Donath's Neue Welt**

in Tolkewitz.

**Heute grosses Concert**  
(Orchester 30 Mann). Anwesen der **Lilliput-Tiroler-Sänger**. Freie Belustigung durch aufgestellte Spielgerätschaften. Freier Eintritt in die Camera obscura. Dekoration der Wasserfälle. Ball des Standbodes des Tages und des Blechtheaters. Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung der Altenfeste (Alpenglocken). Eintritt 30 Pf. Kinder 10 Pf. Monatsabonnementbillets 8 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben. Dampfschiffe und Kanonenfusen nach Bayreuth. Begleitend Sinfonie von Tolkewitz 9 Uhr 25 Minuten. Hochachtungsvoll R. Donath.

Hochachtungsvoll R. Donath.

**Tivoli-Zunnel.**

Heute Donnerstag  
**Großes Concert ohne Entrée.**

Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

**Wald-Villa,** Forststraße 15.

Heute großes Vogelschießen,  
entreutes Concert und Sommerfest, leidbedachter Rücken und  
Rückentüchlein, angenehmer Aufenthalt. G. Müller.

**Restaurant zum Lagerkeller**  
in Laubegast.

Heute Donnerstag Concert

von der Tiroler Sängermutter Chilomby aus dem Unter-Innthalte, bestehend aus 6 Personen (4 Damen und 2 Herren).

Das letzte Dampfschiff geht 10 Uhr.

Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll M. Hofmann.

Hochachtungsvoll E. Hörenz.

**Körnergarten.**

Heute Donnerstag Frei-Concert.

**Schützenhaus, Windmühlenstraße 2.**

Heute Donnerstag von 4 Uhr an Prämien-Vogelschießen

mit darauf folgendem Ball.

Hierdurch late ich meine werten Nachbarn, Freunde und

Kenntnisse ganz ergeben ein. C. König.

**Aux Caves de France,** Weinhandlung, auf

Ginsberg, reiner franz. Wein, Wilsdrufferstr. 43, Table d'hôte von 1 - 3 U.

à 1,55 M. incl. 1/2 Liter Kartoffelsuppe. Tägl. 8. Stommeldrinks nach Wahl, à 30 Pf. Heute: Reis-Suppe, Sardines à l'huile, Kalbs-Cotelette, Milanaise, junge Gans, Compote, Salate, Butter, Käse.

Hochachtungsvoll F. E. Lange.

**Königs-Scheiben-Schießen**

in Großenhain.

Unter diesjähriges solenes

**Volksfest,** verbunden mit Parade, Aus- und Einzügen,

findet den 20., 21. und 22. Juli a. C.

Wir laden ein ausdrücklich geehrtes Publikum zu recht  
zeitiger Teilnahme hierdurch ergeben ein und ersuchen zu  
gleich Inhaber von Scheiben, Scheibenketten u. s. w. sich in  
ihrem Interesse rechtzeitig zu melden, unter Angabe der Größe  
des Wagens.

Großenhain, im Juni 1879.

Der Vorstand.

C. F. Wilke. F. E. Lange.

**Dudler's**  
Café & Restaurant Pirnaischer Platz.

Hochzeit Biere.

Guter Mittagstisch

à la carte in ganzen und halben Portionen.

2 Billard.

Neu vorgerichteter Garten-Etablissement.

H. Apfelwein.

**A. Udluft's**

Restaurant, Marienstrasse,

empfiehlt seine neu vorgerichteten  
und freundlichen  
Garten-Lokalitäten

angelegentlichst.

an die Herren Besitzer von Prioritäten der

f. f. priv. Prag-Duxer Eisenbahn!

Nach dem zwischen mir und der Prag-Duxer Eisenbahn-Gesellschaft getroffenen Vereinsskommen wird vom 1. Juli 1879 angefangen auf den zur Vertheidigung liegenden Betriebsüberträgen ein Betrag von

Ein Gulden und 50 kr. d. W.

als Betriebsabgabe auf den nicht eingelösten 6. Coupon von 1. Juli 1874 durch die Gesellschaft in Prag wegen

Strecke pr. 2 fl. 25 kr. lautenden Bezugsabzeichens ausgezahlt werden.

Die Herren Besitzer von Prag-Duxer Eisenbahn-Gesellschaften werden erlaubt ihre ordnungsgemäß geordneten Coupons mit zwei gleichen von ihnen gefertigten Combinaten an die Gesellschaftskasse zu

diesem Behufe zu präsentieren.

Prag, am 22. Juni 1879.

Der gemeinsame Curator der Besitzer von Prag-Duxer Eisenbahn.

J. II. Dr. Ant. Lederer.

II. Internationale Ausstellung

von

**Race-Hunden,**

**Flora-Garten,**

Fabrikstrasse 3,

zunächst der Kreisverkehr.

Geöffnet von Mittwoch 8 bis Abends 8 Uhr.

Eintrittspreis à Person 30 Pf.

a. Voos 1 Mark.

Omnibusfahrtgegenwert: ständig vom Postplatz aus. Täg-

lich Concert von Nachmittags 4 Uhr an.

**Schützenhaus Leipzig.**

Vom 1. Juli er. ob nur auf ganz kurze Zeit Gastspiel

des Walzerkönigs

**Joseph Gunzl,**

k. k. Musikdirektor aus Wien.

Dieselbe wird die verstärkten Hausskapellen wöchentlich

4-5 Mal dirigieren und in seinen Compositionen selbst mit-

spielen.

Im Trianon-Garten: Concert der Kavallerie des

106. Infanterie-Regiments unter Leitung des Königlichen

Musikdirektors Herrn W. Berndt.

Entrée à Person 1 Mark. Anfang 1/2 Uhr.

**R. Kühnrich.**

**Schützenhaus Leipzig.**

Gesellschaften, Vereinen und Corporationen, welche

die dergleiche

**Kunstgewerbe-Ausstellung**

besuchen wollen, gewähre auf vorherige Anfragen ermässigten

Entrée in mein Etablissement incl. Aquarium.

**R. Kühnrich.**

**Orpheus-Kapelle.**

Heute mit Damen-Garten des Berliner Bahnhofs.

Um zahlreich und pünktlich Erscheinen bitten

der Vorstand.

**Diana-Garten,**

Eingang Gitterstraße und Diana-Saal.

Heute großer Familien-Abend

mit vollständigem Orchester. Zum Schlusse

ein Volksstreich.

Anfang 7 Uhr.

N.B. Von 5 Uhr an Potage von Huhn.

**Westend-Schlößchen - Etablissement**

**Plauen bei Dresden.**

Heute Donnerstag den 26. Juli: Grosses Frei-Concert.

Anfang 7 Uhr. hochwertige Bier, relativatieve preiswerte

Zweckensorten. Täglich frischen selbstgebackenen Rücken und Rücksülchen, wozu eine gute Tasse Kaffee.

Heute Potage mit Huhn.

Das erste berühmte

**Königsberger Bier**

Ist angekommen und wird von heute an verkauft in der

**Société, Waisenhausstraße 29.**

Wer ein wirklich hochwertiges Bier trinken will, komme und  
trinke das köstliche Königsberger in den hohen Säulen  
der Société, Waisenhausstraße.

**Achtung.**

Wir machen auf die Annone des Herrn A. Udluft,

Restaurateur, Marienstrasse 22, aufmerksam, empfehlen

die bezeichneten Gardinenkabinett-Sorten zum Aufzug und

erledigen uns, schildige unter Garantie der Leistungsfähigkeit zu installieren.

**Hoyer & Stadelmann,**

&lt;p



# Apollinaris

NATÜRLICH  
KOHLENSAURES MINERAL-WASSER

Apollinaris-Brunnen, Ablthal, Rhein-Pruessen.

Die Apollinaris Company Limited, Zweig-Comptoir Remagen a. Rhine.

## Submission.

Die Herstellung von Verschlägen im Bedentraum des diesigen Gerichts-Gebäudes soll

Mittwoch den 2. Juli c., Vormittags 9 Uhr,

im Bege der öffentlichen Submission verhandlungen werden.

Dietrich Rekordt wolle die bestehenden Bedingungen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung Albertstadt, Administrationsgebäude, Parterre, Zimmer Nr. 35, einleben und ihre Öffnungen bis zu obengenannten Termin verlegzt dahin einrichten.

Dresden, am 25. Juni 1879.

Königliche Garnison-Verwaltung.

## Jagd - Verpachtung.

Die Jagd der Grohnaundorfer Flur, in drei Jagd-Bezirken, soll

den 18. Juli, Vormittags 10 Uhr,

in dem Kunzischen Gasthöfe auf sechs untereinanderfolgende Tage mehrläufig verpachtet werden, nämlich vom 1. September 1879 bis 31. August 1880. Verhandlungen werden vor der Auction bekannt gemacht, auch liegen seidige von jetzt an beim Gasthöfe Kunz, sowohl bei unterzeichneten Jagd-Besitzenden zur Einsicht bei aus. Die Grohnaundorfer Flur liegt direkt am Augustusberg, 1 Stunde vom Bahnhof Waldenburg entfernt. Darauf rekrutende Jagdtreunde und Jagdrathen werden zu dem Auctions-Termin am bestimmten Tage und Tete freundlich eingeladen.

Der 1. Jagdbezirk enthält 760 Acker 65 Ruten Fläche, der 2. Jagdbezirk enthält 610 Acker 15 Ruten Fläche, der 3. Jagdbezirk enthält 725 Acker 264 Ruten Fläche.

Grohnaundorf, am 20. Juni 1879.

Carl Rammer  
Carl Kaiser  
Samuel Gärtner

## Natürliche Mineralwässer

seit je höchster Qualität.

**Badesalze, Seifen, Pastillen etc.** empfehlen unter Zusicherung keiner Auslandung nach allen Richtungen der Stadt und längster Verwendung der Verpachtung.

Freien bei Verwendung nach außenwärts

**Weis & Henke.**

Dresden, 11 Schlossstrasse 11.

Zweite Niederlage in Weissen bei

**A. M. Schlimpert.**

## Lampen-Dochte, Kochoten-Dochte

empfiehlt vollständig fertig

**Aug. Naumann.** 18 Wallstr. u. Antonipl. 18.



**K. k. priv.  
Dux - Bodenbacher  
Eisenbahn.**

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass die mit den Gouvernements der Prioritäts-Glaubiger getroffene Vereinbarung, die Regelung der finanziellen Verhältnisse unserer Bahn betreffend, von der VIII. ordentlichen Generalversammlung der Altkreise am 8. Mai 1879 angenommen und von der I. L. R. Regierung mit Genehmigung des Ministeriums des Innern vom 7. Juni c. genehmigt worden ist. Demgemäß werden den Honorarier der nicht eingelösten Gouvernements-Coupons 16,119 Th. Prioritäts-Altkreis zur Aufgabe gelangen und zwar:

für je 10 Gulden 5 Pf. Silber in Prioritäts-Coupons 1. Emission

— 100 Gulden 5 Pf. in Prioritäts-Altkreis Lit. A.

für je 10 Gulden 5 Pf. Silber in Prioritäts-Coupons 2. Emission — 100 Gulden 5 Pf. in Prioritäts-Altkreis Lit. B.

für je 80,35 Gulden 5 Pf. Gold in Prioritäts-Coupons 3. Emission — 100 Gulden 5 Pf. in Prioritäts-Altkreis Lit. B.

Wir fordern hiermit die Inhaber der Coupons Nr. 16, 17, 18, 19, 20 der Prioritäts-Obligationen 1. Emission, Nr. 11, 12, 13, 14, 15, 16 — 2.

Nr. 5, 6, 7, 8, 9 — 3.

auf, diese Coupons von heute ab bis zum 31. Juli 1879 bei den nachstehend genannten Stellen und zwar:

in Wien bei den Herren Johann Liebig u. Co.

in Dresden bei der Dresdner Bank,

in Berlin bei der Direktion der Diskont-Gesellschaft,

bei dem Berliner Bankinstitut Jos. Gold-

Schmidt u. Co.,

in Leipzig bei den Herren Becker u. Co.

in Frankfurt a. M. bei den Herren Gebrüder Sulzbach,

in Stuttgart bei den Herren Pfau u. Co..

in Teplitz bei den Hauptstädten der Gesellschaft gegen Auslösung einer Nutzung einzutauschen. Den Coupons sind arithmetisch geordnete Summenverhältnisse beigefügt, wozu Formulare bei obigen Stellen in Empfang genommen werden können.

Die Prioritäts-Altkreise werden in einem von der Gesellschaft noch bekannt zu gebenden Zeitpunkte gegen Rücknahme der Gültigkeit über die hinterlegten Coupons ausgetauscht werden.

Auch dem 31. Juli 1879 kann die Einziehung der Coupons nur bei der Hauptstätte der Gesellschaft in Teplitz erfolgen.

Teplitz, am 16. Juni 1879.

**R. L. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn.**

(Nachdruck wird nicht gestattet.)

## Pferd-Verkauf.

Ein ganz dunkler Blaustich, mel. 8 Jahre alt, Meter 1,86 hoch, dicke Wände, ganz komplett gerichtet, soll verhältnismäßig für nur 900 M. verkauft werden. Anschrift durch H. Schwarzenberger, Pferdehof in Großenhain.

## Agenten

oder Provisionsreisende mit guten Referenzen engagiert die bekannte Cigarettenfabrik Herm. Otto Wendt in Bremen.

Schmied, Minzen, Ueberau kaufen

G. Schmidt & Sohn, Welba.

**Gen.-Stabsarzt K. Univ.-Prof. Dr. von Nussbaum, München:** „Aussons erquickendes und auch nützliches Getränk, weshalb ich es bestens empfehlen kann.“ Sein angenehmer Geschmack und sein hoher Gehalt an reiner Kohlenstoffe machen es vor den anderen ähnlichen zum Verkauf kommenden Mineralwässern vortheilhaft aus. 24. Doctor. 1879 Eine der erfrischendsten Getränke und sein Gebrauch, insbesondere bei Schwäche der Magenverdauung sehr empfehlenswerth.“ 23. März 1879. Häufig bei allen Mineralwässern-Händlern, Apothekern etc. und waggenweise zu bezahlen von den General-Agenten.

## Berliner Weissbier

von A. Landré in Berlin

haben wir den Alleinverkauf für Loschwitz-Blasewitz und Umgegend hin. Grahmüller in Blasewitz

übertragen.

**Gebrüder Hollack, Dresden-Neustadt.**

Alleinige Niederlage des Landré'schen Weissbieres

für das Königreich Sachsen.

## Leipzig.

Hotel zum goldenen Elefanten, große Fleischergasse 8-9, in unmittelbarer Nähe des Marktes, Besitzer H. W. Ahne, empfiehlt sich den gebrauchten Wein. Zimmer von M. 1,25 bis 2,10. Licht und Service werden nicht berechnet. Restauratur, à la carte zu jeder Tageszeit.

**Anzeige.**

Da sich in jüngster Zeit hier Herr Rechtsanwalt Dr. W. Köhler niedergelassen hat, bin ich von seinem Vorhabt erfreut werden, die genaue Bezeichnung seiner Adresse sofort zu sein, damit in der Justizierung von Postsendungen seine Verweichung entsteht.

Ich bitte nun, die für mich bestimmten Adressen mit Vorname und Wohnung wie unten bezeichnet, verliehen zu wollen.

**Dr. Karl Köhler, Rechtsanwalt,**  
Werderstraße 8.

Dresden den 14. Juni 1879.

**Bad Löbau in Sachsen**

(Von J. H. am Fuß eines bewaldeten Berges, 264,2 Meter über der Ostsee. Kleine Gebäudefläche mit gelinder, sonnreicher Lust. Einen und Salzanne; erfüllt mit Erdöl gegen Blutarmut, Verdauungsstörungen, Epilepsie, Neuralgien, Frauenbeschwerden u. s. w., legt gegen Unterleibbeschwerden, Hämorrhoiden, droische Narthe der Schleimhäute u. s. w. heilhaft. Dampf- und leicht römische Bäder, Zuleitung zu Kaltwasserläufen. Bäderzeit jeden Montag u. Freitag bis 8 Uhr. Antragen beantwortet

der städtische Bade-Ausschuss.

**Eichen-  
Böttcherholz,**  
trocken, zu kleinen Bier-, sowie Wein- u. Bierstange, gleicht in jedem Posten billig ab.

**Albert Ehrhardt,**  
Breslau, Faschholzgeschäft.

Für Nieter und Tärtler. Ein Stoff mit guter Lust. Ein Stück mit einer gewissen Spannung verhindert, dass es verpachtet oder verkauft. Zu erlangen i. d. Gr. 2. M. **Heirath!**

Ein Kontroll. 27 Jahre alt, 11,000 M. Vermögen, nämlich die Bekanntmachung einer alten Dame, welche einige Vermögen, namentlich Sinn für Häuslichkeit besitzt. Erstgemarkt unter 1. A. 50 vertragend Chemnitz.

9 zu noch heute und morgen erworben. 1. bill. verh. 2. bill. verh. 3. bill. verh. 4. bill. verh. 5. bill. verh. 6. bill. verh. 7. bill. verh. 8. bill. verh. 9. bill. verh. 10. bill. verh. 11. bill. verh. 12. bill. verh. 13. bill. verh. 14. bill. verh. 15. bill. verh. 16. bill. verh. 17. bill. verh. 18. bill. verh. 19. bill. verh. 20. bill. verh. 21. bill. verh. 22. bill. verh. 23. bill. verh. 24. bill. verh. 25. bill. verh. 26. bill. verh. 27. bill. verh. 28. bill. verh. 29. bill. verh. 30. bill. verh. 31. bill. verh. 32. bill. verh. 33. bill. verh. 34. bill. verh. 35. bill. verh. 36. bill. verh. 37. bill. verh. 38. bill. verh. 39. bill. verh. 40. bill. verh. 41. bill. verh. 42. bill. verh. 43. bill. verh. 44. bill. verh. 45. bill. verh. 46. bill. verh. 47. bill. verh. 48. bill. verh. 49. bill. verh. 50. bill. verh. 51. bill. verh. 52. bill. verh. 53. bill. verh. 54. bill. verh. 55. bill. verh. 56. bill. verh. 57. bill. verh. 58. bill. verh. 59. bill. verh. 60. bill. verh. 61. bill. verh. 62. bill. verh. 63. bill. verh. 64. bill. verh. 65. bill. verh. 66. bill. verh. 67. bill. verh. 68. bill. verh. 69. bill. verh. 70. bill. verh. 71. bill. verh. 72. bill. verh. 73. bill. verh. 74. bill. verh. 75. bill. verh. 76. bill. verh. 77. bill. verh. 78. bill. verh. 79. bill. verh. 80. bill. verh. 81. bill. verh. 82. bill. verh. 83. bill. verh. 84. bill. verh. 85. bill. verh. 86. bill. verh. 87. bill. verh. 88. bill. verh. 89. bill. verh. 90. bill. verh. 91. bill. verh. 92. bill. verh. 93. bill. verh. 94. bill. verh. 95. bill. verh. 96. bill. verh. 97. bill. verh. 98. bill. verh. 99. bill. verh. 100. bill. verh. 101. bill. verh. 102. bill. verh. 103. bill. verh. 104. bill. verh. 105. bill. verh. 106. bill. verh. 107. bill. verh. 108. bill. verh. 109. bill. verh. 110. bill. verh. 111. bill. verh. 112. bill. verh. 113. bill. verh. 114. bill. verh. 115. bill. verh. 116. bill. verh. 117. bill. verh. 118. bill. verh. 119. bill. verh. 120. bill. verh. 121. bill. verh. 122. bill. verh. 123. bill. verh. 124. bill. verh. 125. bill. verh. 126. bill. verh. 127. bill. verh. 128. bill. verh. 129. bill. verh. 130. bill. verh. 131. bill. verh. 132. bill. verh. 133. bill. verh. 134. bill. verh. 135. bill. verh. 136. bill. verh. 137. bill. verh. 138. bill. verh. 139. bill. verh. 140. bill. verh. 141. bill. verh. 142. bill. verh. 143. bill. verh. 144. bill. verh. 145. bill. verh. 146. bill. verh. 147. bill. verh. 148. bill. verh. 149. bill. verh. 150. bill. verh. 151. bill. verh. 152. bill. verh. 153. bill. verh. 154. bill. verh. 155. bill. verh. 156. bill. verh. 157. bill. verh. 158. bill. verh. 159. bill. verh. 160. bill. verh. 161. bill. verh. 162. bill. verh. 163. bill. verh. 164. bill. verh. 165. bill. verh. 166. bill. verh. 167. bill. verh. 168. bill. verh. 169. bill. verh. 170. bill. verh. 171. bill. verh. 172. bill. verh. 173. bill. verh. 174. bill. verh. 175. bill. verh. 176. bill. verh. 177. bill. verh. 178. bill. verh. 179. bill. verh. 180. bill. verh. 181. bill. verh. 182. bill. verh. 183. bill. verh. 184. bill. verh. 185. bill. verh. 186. bill. verh. 187. bill. verh. 188. bill. verh. 189. bill. verh. 190. bill. verh. 191. bill. verh. 192. bill. verh. 193. bill. verh. 194. bill. verh. 195. bill. verh. 196. bill. verh. 197. bill. verh. 198. bill. verh. 199. bill. verh. 200. bill. verh. 201. bill. verh. 202. bill. verh. 203. bill. verh. 204. bill. verh. 205. bill. verh. 206. bill. verh. 207. bill. verh. 208. bill. verh. 209. bill. verh. 210. bill. verh. 211. bill. verh. 212. bill. verh. 213. bill. verh. 214. bill. verh. 215. bill. verh. 216. bill. verh. 217. bill. verh. 218. bill. verh. 219. bill. verh. 220. bill. verh. 221. bill. verh. 222. bill. verh. 223. bill. verh. 224. bill. verh. 225. bill. verh. 226. bill. verh. 227. bill. verh. 228. bill. verh. 229. bill. verh. 230. bill. verh. 231. bill. verh. 232. bill. verh. 233. bill. verh. 234. bill. verh. 235. bill. verh. 236. bill. verh. 237. bill. verh. 238. bill. verh. 239. bill. verh. 240. bill. verh. 241. bill. verh. 242. bill. verh. 243. bill. verh. 244. bill. verh. 245. bill. verh. 246. bill. verh. 247. bill. verh. 248. bill. verh. 249. bill. verh. 250. bill. verh. 251. bill. verh. 252. bill. verh. 253. bill. verh. 254. bill. verh. 255. bill. verh. 256. bill. verh. 257. bill. verh. 258. bill. verh. 259. bill. verh. 260. bill. verh.

**Rosen-Ausstellung.**

Ich bedeck mich den Beginn des Sommers mit einer reichhaltigen Rosenausstellung ergebenst anzusehen und zu deren freundlicher Besichtigung eingeladen.

**Paul Ruschpler.**

**1 Kilogramm Feigen-Kaffee**

60 Kr. ö. W.

Nur die allervorzüglichste Qualität dieses anerkannt besten und allgemein beliebten Kaffees. Versendet gegen Postanzeige die altrenommierte Feigen-Kaffefabrik von F. Mack's Sohn, Wien IX. Proben gegen Einwendung einer österr. 5-Kreuzer-Goldmarke gratis.

**Pferde=Verkauf.**

Eine Auswahl eleganter großer Pferde, darunter ein Paar flotte Jäger, einzelne Täubler und ein kräftiger Doppelpony, steht bei reeller Bedienung und zu hofften Preisen zum Verkauf bei

Gebr. Hirschlauf,

Bauhausstraße 82, am Alberttheater.

**Vergoldung**

In allen Farben. Verfärbung, Verzierung, Silber- und Goldierung, Zeitzierung usw. werden schon aufgehoben in der Anzahl der galvanoplastische Niederschläge von

**Wilhelm Lange in Pforzheim.**



**Theodor Pfitzmann, Schlossstr. 12.**

**Billig Billig zu verkaufen**

**Wallstr. 1, 1. Etage**

(im Lombardgeschäft)

drei Etagen-Häuser des Gastwirths Vereins, 4 gute Gefäuß-Gewehre, ca. 800 Glaceclammeleder, 50 Flaschen Cigarrer, 1 Ortskoffer, einer Bordeaux-Wein, 50 fl. d. französischer Champagner, 1 Piercer und 1 Meier, Legion, 1 Regulator, 1 Planino, 2 Reisehandtaschen, Staubmäntel, Mützen, Hüte, Handschuhe, Gürtel, Gravatten, Trinkflaschen, Eßbesteck, Trinkbecher, Spiegeldecke, Sogen- und Sonnenbrille, Söder u. v. a.

**Schwedischer Punsch**

(kost zu trinken), a. fl. 2 Mt. 50 Pf.

**Cherry-Cordial,**

a. fl. 2 Mt.

**Doppel-Cordial,**

a. fl. 1 Markt 50 Pf.

Edige altrenommierten Aiguëure für die Reise und den Sommeraufenthalt als ganz vorzüglich zu empfehlen, sind zu haben in den Geschäften der Herren: Otto Wissott, Wissotzky, Otto Körbel, Blumenplatz, Johann Schuster, Blumenplatz, Wiss., Beyer, Rieffel, Bürgermeister, Richard Fischer, Wallstraße, Oswald Münker, Blumenplatz, Julius Mantl, Seestraße, Moritz Gabriel, Blumenplatz, Heinrich Wolff, Antoniplatz, Karl Reich, Wiss., Eduard Neubaur, am Ste. G. A. B. Schmidt Nach., am Altmarkt.

**Augenarzt Dr. G. Haenel**

wohnt jetzt Wallstraße, 14, II (nicht 3) Nr. Sprechst. 10—12. Mittw. u. Freitag auch 2—3 Uhr.

**Johukünstler Gustav Ozold**

empfiehlt sein Atelier für Glückspeisen einzelner Jahre und ganze Gefüße, Blümchen, Steinchen, Speckchen, billig! Seestraße 13, dritte Etage. Sprechstunden 8—9 Uhr.

**Erst Heilung — dann Bezahlung.****Flechtenkranke**

werden in C. Möthoff's Kurvenstall in Schwerin i. Mecklenburg und gefährlos geheilt. Der Erfolg ist so sicher, daß Karotten nur erst nach vollständiger Heilung beansprucht werden. Mein Flechtenkranke war in Europa das einzige sein, durch welches dauernde Heilung erreicht wird. In der geplanten auch beständige Behandlung. Höheres durch Prostette.

Herr Jul. Ullrich, Marktstraße 21, Antonstadt-Dresden, welcher die Anstalt mit seinem Erfolge bewundert hat, ist gern bereit, mundlich oder schriftlich Auskunft zu ertheilen.

**Dresden, Hotel de Rome.**

Comfortable Einrichtung. Billige Preise. Aufmerksame Bedienung. M. Bucher.

**Die Jalonsien-Fabrik****von Carl Gey & Comp.,**

Dresden, grosse Meissenerstraße 10, empfiehlt sich durch solide Arbeit und billige Preise zu geneigten Aufträgen.

**Freiverkauf von Oldenburger Milchvieh.**

Montag den 26. Juni stelle ich im Hotel zur goldenen Sonne in Döbeln einen Transport hochtragender Kalben u. junger Kühe, Prima-Ware, zum Verkauf aus.

Hohenleischen, im Juni 1879.

A. Menken, früher Drost u. Meunen.

**Kohlespeditions- und Grossgeschäft von J. G. Busch, Dresden,**

Bladust-Bögen der Marien-Brücke, bietet Steinholz und böhmische Braunkohlen, besten Platz, zu billigen Preisen, in ganzen Tonnen und in Büchsen, frei bis vor und in das Haus durch eigene Geschierte und bietet Garantie für richtiges Maß.

**Command.-Pferd,** Buchholz, 6 fl. 6½ fl. 1. eleg., gepflegt, v. Front ein. Halsbügeln, ger. fl. 1. 1500 fl.

e. br. engl. Wallach m. seit. Göng. 7 fl. 9½ fl. 3. ger. u. schw. elst. 1. 1500 fl. 3. verl. Kast. K. 162 Beichenbach O. L., Bahnhofstr. d. Orl. Dresd. Bahn.

als preiswert und neu empfiehlt ich:

**Doppel-****Blaudruck,**

fälschbar, beste existente Qualität, elegante schöne Blätter,

Meter 53 Pf., alte Ese nur 30 Pf.

**Robert Vöhme jun.**

Gewandhausstr. (Café française).

etc. etc. schwarze Cachemir-Umschläge - Tücher, Cachemir-Fichus

zu bedenken, geben somit dem gesuchten Qualität Gelegenheit zu vorstellbaren Einsätzen.

Ein Partie einige Kleider,

sowie ein Partie Partie-

Ware, sehr empfehlenswert

zu Cent-Kleidern.

C. H. Wunderling, 11 Altmarkt 11.

für Vogelshießen, Schulfeste, Verlosungen

empfiehlt ich bei Gewinn-Glücksspielen mehr bedeutende Preise

sehr passender Begleitstücke, das Stück kann von 10 fl. an.

Wurde Schule u. Vereine berechnet

da die äußersten Engros-Spiel.

1876er Mosel, a. fl. 80 fl. incl. Glas,

1875er Oberingelheimer, a. fl. 75 fl. incl. Glas,

reine Naturweine, leicht und angenehm, haben einige 1000 Flaschen zum kleinen Verkauf

bei F. Kuhn, Victoriastraße 4.

Staubmäntel von Leinen u. Mohair empfiehlt

Rich. Chemnitzer, 18 Wilsdrufferstr.

Weltgrosshandlung.

mit guter Kundheit ist wegen

Wiederholung des Vorfalls sofort zu

verkaufen. Wiederholung bei Herrn

Kaufmann Ferdinand Wies-

ner in Dresden (Opernstraße

fl. 11) u. Herrn F. G. Mittag

Neuschloß bei Pötschappel.

1876er Mosel, a. fl. 80 fl. incl. Glas,

1875er Oberingelheimer, a. fl. 75 fl. incl. Glas,

reine Naturweine, leicht und

angenehm, haben einige 1000

Flaschen zum kleinen Verkauf

bei F. Kuhn, Victoriastraße 4.

Staubmäntel von Leinen u. Mohair empfiehlt

Rich. Chemnitzer, 18 Wilsdrufferstr.

Weltgrosshandlung.

mit guter Kundheit ist wegen

Wiederholung des Vorfalls sofort zu

verkaufen. Wiederholung bei Herrn

Kaufmann Ferdinand Wies-

ner in Dresden (Opernstraße

fl. 11) u. Herrn F. G. Mittag

Neuschloß bei Pötschappel.

**Raps- u. Ernte-Planen**

in Finchsleinen, 5 Ellen breit, 10 Ellen lang, das Stück, von 15 Mark an, empfiehlt A. Schambach Nr. 1 Postplatz Nr. 1.

**Vertreter gesucht.**

Auf die Lebensversicherungsanstalt eines alten Verbrauchers mit ca. 45 Millionen Mark Wohlstand werden in allen Ortschaften Sachsen thätige und geschickte Vertreter gegen angemessene Provision zu engagieren gesucht. Bei der Absicherung "Sicherer Leben" und "Lebens-Versicherung" auf das Comptoir Anhaltbank Dresden zu arbeiten.

**Baumwollene Strick-Garne**

in allen Farben und Stärken zu billigen Preisen bei Adolf Josky Nachf.: Egon Schetelig, Wallstraße 21, 1. Et.

**Simili-Diamanten.**

Willkommen täuschend ähnliche Nachahmung von Capri und Brasil-Diamanten. Brachiale Steine mit immensen Preisen, nur allein durch die Größe von eben zu unterscheiden. Elegante, neuzeitliche Formen, aus kontrolliert massivem Gold mit unvergleichlichem Weiß:

Ohrringe Paar 10 fl., Blinge von 7 fl. an, aus Goldkomposition:

Ohrringe von 3 fl. an, Ring von 1 fl. 50 Pf. an, Chemiseitenknöpfe von 1 fl. an, empfiehlt die Galanteriewarenhandlung

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

**Herren- u. Damen-Uhrketten**

aus Goldkomposition, Medaillons, Broschen und Ohrringen, Colliers, Armbänder aus Goldkomposition, welche sich vom edlen Gold weiter an Größe noch im Glanz unterstellen und was wegen Preis' vornehmlich Tragend durch wohlbekleideten Männern erfreuen, empfiehlt ich in sehr großen Auswahl zu niedrigen Preisen.

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

**Leihhaus-Scheine**

werden zum allerhöchsten Preise gefaßt große Ziegelstraße 12, 1. Etage, im Viergeschoss.

**Plianinos**

zu 70, 55, 100, 115, 125 fl., Plianoforte zu 20, 30, 40, 50, 60, 80 fl., neue Plianinos von 155—300 fl., zu verschiedenen von 4 fl. an bei E. Hollmann, Amalienstraße 2, 2. hoch oben, Teile, Salon-

**Flügel.**

Eisenrahmen, 4 Teile, fl. 140, 1 Plianino (Holzrahmen) 110, 1 Plano (Metallrahmen) 100, bezgl. 25 Plano für 20—400 fl., mit Garantie verl. u. v. 3 fl. an dem Galerietisch, 1. Reinhardt.

**Für Garten- u. Blumen-treibende!**

Sehr reich & unschönes, bei Pflanze nicht nachhaltiges Mittel gegen Blattläuse ebt zu haben bei Paul Schwarzwälder, Schloßstr. 9.

**Echte gute Schweizer-Butter**

a. Kanne 2 fl. 20 fl. empfiehlt W. Günther, Ammonstr. 49.

**Neuheiten**  
in  
**Madapolame, Kattun,**  
**Cretonne,**  
**Reisedecken u. Plaids.**

# Nº 9. Adolph Renner.

**Schwarze  
Seidenstoffe**  
in vorzüglichen Qualitäten  
und höchst preiswerth.

## Lüster- u. Moiré-Schrürzen.

Fortwährend Eingang der  
neuesten  
**Damen-Kleiderstoffe**  
(Hauptzweig des Geschäfts).  
Grosses Special-Lager  
wollener sowie klarer  
**schwarzer Kleiderstoffe.**

Proben und Sendungen nach auswärts  
postfrei.

## Seidene Schürzen.

**Neue**  
**Umhänge,**  
**Dolmans,**  
**Jaquettes,**  
**Regenmäntel**  
**Röcke,**  
**Morgenkleider,**  
**Fichus,**  
**Tücher.**

## Blaudruck-Schrürzen.

Empfohlene Artikel für  
**Hausbedarf:**  
**Weisse Gardinen,**  
Leinen, Inlet, Bett-Damast,  
weisse u. Carr. Bettzeuge,  
Tisch-, Kaffee- u. Theegedecke,  
Tischdecken, Bettdecken,  
**Handtücher,**  
Leinene Taschentücher.  
Feste Preise.

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse.

Ein Posten 2knöpfige Damenhandschuhe  
**Paar** für Paar **1,25**

Nr. 22 Hauptstraße F. Kunath, Hauptstraße Nr. 22.

Nr. 6 Pragerstraße Nr. 6.  
**Spitzen- und**  
**Stickereien-Fabrik**  
von  
**J. H. Bluth**

aus Schneeberg, — k. Hoflieferant,  
hält sein großes Lager in allen Arten und Breiten  
von echten und imitirten

**Spitzen,**  
sowie alle Neuheiten in  
**Spitzen-Umhängen,**  
a 10, 12, 15, 20, 25, 30, 40, 50—100 Mart.  
bestens empfohlen.

**Tüll-, Mull- u. Zwirn-**  
**Gardinen,**  
gute dauerhafte Ware,  
a Fenster 1, 2, 3, 4, 5—10 Thaler.

5000 Stück Knaben-Stoff-Anzüge  
für Knaben bis 16 Jahren, hergestellt  
aus festem und defektfreiem von  
5 Mark an.

4000 Stück Knaben-Wasch-Anzüge  
(echt in der Wäsche) für Knaben bis  
16 Jahren von  
3 Mark an.

**Adolph Jaffe,**  
1 Kreuzkirche 1, 26 Annenstraße 26,  
neben Seltz's Mühle.  
Gefässer der Kirchgasse.

**Rosenflor.**  
Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß mein Rosenportment  
im prächtlichsten Erdlaubn begriffen ist, und late zu dessen Be-  
förderung höchstlich ein. NB. Verkauf abgeschnittener Rosen, so-  
wie Rosen in Topf findet statt.  
C. W. Hetsch,  
Gefässer der Rosen- und Obstbaumküche, Berlitzstraße 26.

## Wiener Schuhwaaren-Depôt.

**Damen:**  
Damen-Zeug: Stiefel, Herren-Stiefeletten und  
mit Leder, dichten Sohlen, verschieden praktischen u.  
eleganter Fägen, in guten  
Promenaden-Schuhe mit  
eleganten Schleifen, 2,75  
dielective Sorte mit höheren  
Abhängen, 3,50; Damen-  
Morgens- und Garten-  
Schuhe, 1,40; hochge-  
zuckbrochene Damen-  
Spannen-Schuhe mit  
ihren Bandabsätzen, 5,25.

**Herren:**  
Damen-Zeug: Stiefel, dichten Sohlen, verschieden praktischen u.  
eleganter Fägen, in guten  
Promenaden-Schuhe mit  
eleganten Schleifen, 2,75  
dielective Sorte mit höheren  
Abhängen, 3,50; Damen-  
Morgens- und Garten-  
Schuhe, 1,40; Promenaden- u. durch-  
brochene Schuhe von 3 Mrt. an.

**Knaben und Mädchen:**  
Mädchen-Zeug: Stiefel mit Leder, hoch, mit  
Elastique u. zum Schnüren, bis zu 9 Jahren 3,75,  
bis 14 Jahren 4 Mrt., von 9 Jahren 4 und 5 Mrt.;  
Knaben- und Mädchen-praktische Haus- und  
Garten-Schuhe, 1,40; Promenaden- u. durch-  
brochene Schuhe von 3 Mrt. an.

**F. & A. Hammer,**  
Schlossstrasse 13.

## Fabrik künstlicher Mineralwässer

**Gebrüder Reh,**  
Dresden, Salzenstraße 24.  
**Selters-**  
**und Sodawasser,**  
so Flaschen 2 Mk., exkl. Glas.  
Die Lieferungen für Stadt und  
Umgebung erfolgen von 25 Flaschen  
an kostenfrei durch unsre Geschäfte.

**„Stadtgut Löbtau“.**  
**Milch**  
frisch von der Stuh früh 5—7 Uhr, Mittags 11—12 und Abends  
6—7 Uhr. a Liter 18 Pfennige.

## Genfer Bandwurmmittel.



ärztlicherseits empfohlen, vollständig geschmacklos,  
entfernt in ca. 2 Stunden sowohl den Kreisen, als  
auch den Kettbandwurm mit Kopf sicher und  
gefahrlos.

Niederlagen in vielen Apotheken des Inn- und Auslandes  
bed. München, Graz, Brünn u.

In Sachsen ist das „Genfer Bandwurmmittel“  
zur Zeit in nachgedruckten Apotheken deponirt und durch  
dieselben für nur 3 Mrt. mit Gebrauchsanweisung zu be-  
ziehen.

Weitere Niederlagen werden errichtet.  
Leipzig, Engel-Apotheke, Neulich am Hochwald,  
Tharandt, Kunzenau, Waldenburg,  
Potschwendt, Geringswalde, Glashau, Möhrau und  
Königswalde, Göltzsch, Ostrig, Gladens, Chemnitz, Ulrich, Schloss,  
Johannes-Apotheke, Stollberg, Dippoldiswalde,  
Weinsdorf bei Dahlen, Leubnitz, Ehrenfriedersdorf,  
Grünebach, Waldheim, Hartenstein, Höhna, Großschönau,  
Neustadt, Görlitz, Schandau, Rehberg, u. s. w.

Zur Bestellung  
des Bandwurmmittels  
eines Band-  
wurms nehme man  
bei nicht zu vollem  
Magen sechs Kap-  
seln (Inhaltung  
indifferenter Art) vor  
der Kur ist zweck-  
mäßig innerhalb

5 Minuten ab Versuch; werden dadurch im Bauch eines  
Zuges keine Bilder nach außen befördert, so unterlässt man  
das Einnehmen der übrigen Kapseln. — Das Nichtvor-  
handensein eines Bandwurms ist konstatirt. Durch Ab-  
nehmen einzelner Bilder im anderen Halse wird resultiratorisch  
die Anwesenheit eines oder mehrerer Bandwurmer sicher-  
gestellt.

In besonderen Fällen, in welchen der am Bandwurm  
Leidende Symptome schwerer Krankheitserscheinungen an-  
fängt tritt, ziehe er unter allen Umständen einen wissenschaftlich  
gebildeten Arzt vor der Kur zu Ratte, es ist dies um  
so notwendiger, als nur der Arzt im Stande ist, auf dem  
Bandwurmbilde, welches der Leidende oft als ein solches  
durch den Bandwurm hervorgebrachtes bezeichnet, die Basis  
der eigentlichen Krankheit zu finden und die Diagnose zu  
stellen.

Das „Genfer Bandwurmmittel“ ist nur durch die  
Apotheken zu beziehen; zum Schutz gegen Nachahmung  
achte man auf Etikette, welche in Kronenform auf rotem  
Glanzpapier verziert aufgeschäfft und als Umschlag um  
ein länglich-blattiges Portations verwendet ist.

**Dessauer Milchvieh!**  
Rückfest Greifberg den 27. d. M.  
stelle ich einen niedrigen Transport-  
junger, ganz hochzogender, schwerer  
Rabe und Kalben, Brima-Ware, und ausgedehntes  
Milchvieh im Gasthof „Zur Stadt Dresden“ am Bahnhof  
Döbeln zu ganz günstigen Preisen zum Verkauf aus.

H. Neuhäuser aus Oberau.

**Arnold**, privat. Kammerjäger, empfiehlt sich  
für Verkäufung schäßiger Haubthiere, jeder  
Art von Ungeziefer. Mein Zoal: Stadt Löbau, Mittelstraße 7.  
Bitte, alle Rüstzüge mindestens über identisch hier abzugeben. So  
dass jeden Monat vom 1. bis 15. hier in Stadt Löbau, vom 16.  
bis 30. in Leipzig, Windmühlengasse 5, 1. Etage. **Arnold.**